

bietz! today



DIE TAGESZEITUNG

The Show Must Go On
„Wüstenspektakel“

Tor in eine andere Welt

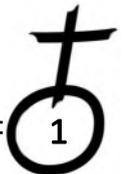


Wir hoffen, ihr seid gut angekommen und in das Camp gestartet. Durch einen Regenbogen-Licht-Tunnel seid ihr in die Turnhalle gelangt und vielleicht fandet ihr das — wie wir — ein bisschen wie das Eintreten in eine andere Welt. Was für ein wundervolles Spektakel!

Lichtspektakel

Wenn das Leben eine Wüste wird

Hier auf dem BIETZ! hat man das Gefühl, in einer richtigen Oase zu sein. Irgendwie ist alles schön, die Leute sind nett und man hat viel Spaß. Man wünscht sich, dass es immer so bleiben könnte. Aber wir wissen alle, dass es nicht so sein wird. Es gibt Zeiten im Leben, da kommt man sich vor wie ein durstiger Mensch in der Wüste: keine Kraft, keine Motivation, alles ist doof. Aber gerade in solchen Zeiten will Jesus für uns da sein. Er will uns die Kraft geben, diese Zeit durchzustehen und selbst dann gibt es auch mal Lichtblicke. Das BIETZ! kann eine Möglichkeit sein, euch für solche Zeiten auszurüsten. Genießt aber erstmal den zweiten Tag.



Kleingruppenleitung

Hinter dem Rätsel der letzten Ausgabe verbarg sich natürlich die Kleingruppenleitung. Die Kleingruppe ist auf dem BIETZ! wie eure kleine Familie, euer Clan, eure Gang. Das braucht natürlich auch Leute die hier den Hut aufhaben und den oder die Spielleiter:in mimen.



Aber warum Bibel und Garn?

In euren Kleingruppen habt ihr gestern und heute diese tollen Menschen schon kennenlernen dürfen. In der stillen Zeit leiten sie euch durch den Bibeltext des jeweiligen Tages und geben euch ein paar Gedanken dazu mit auf den Weg. Deshalb gehört eine Bibel zur Grundausstattung der Kleingruppenleitenden.

Das Garn ist eher symbolischer Natur. Denn in den bunt zusammengewürfelten Gruppen ist es wichtig, sich erstmal ein wenig kennenzulernen. Das haben sie gleich am ersten Tag spielerisch mit euch umgesetzt.

Sie leiten euch durch die stille Zeit und schließen mit euch in der Gute-Nacht-Runde den Tag ab. Bei Fragen und Problemen könnt ihr euch jederzeit gern an sie wenden.



Welchem Team haben wir hier auf die Finger geschaut?



Was war das Besondere am BIETZ! 2014?

Clemens: Also, die Besonderheit war eigentlich VOR dem BIETZ!, nämlich dass wir dahin gepilgert sind. Das bedeutet, wir sind von Borna (bei Leipzig) nach Pappendorf gewandert. Warum? Weil wir uns als Freundesgruppe noch stärken und besser kennenlernen wollten. Beim Start hat Thomas Rothe dazu gesagt, dass man pilgert, um mit sich und mit Gott ins Reine zu kommen und darüber nachzudenken, was einen so bewegt. Da 2014 ein Jahr für mich war, das mich sehr beschäftigt hat, war das eine gute Vorbereitung für's BIETZ!



Woran erinnerst du dich lebhaft, wenn du an das BIETZ! 2014 denkst?

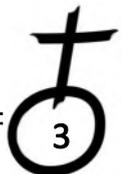
Ich habe zum ersten Mal Nachtwache gemacht und die coolsten Dinge erlebt. Wir waren damals auch nur zu zweit und ich erinnere mich an Situationen wie diese: Es war Ruhe auf dem Zeltplatz und ich bin kurz auf's Klo gegangen. Dann kam mir ein Mitarbeiter entgegen und forderte mich auf, doch endlich für Ruhe zu sorgen. Nachdem das passiert war, kam ein anderer Mitarbeiter, dem ich diese Situation erzählte und der ganz trocken erwiderte: „Man kann nicht mal in Ruhe kacken!“ Darauf lachte der andere und ALLE Zelte ringsum waren wieder wach.



Gibt es etwas, was sich seitdem nicht verändert hat?

Dass ich Gott mein Leben in die Hand gegeben habe und sich das seitdem nicht verändert hat, dass ich mit Gott 100% unterwegs bin.

Clemens Beyer, seit 2014
kaum einen Tag gealtert!



RÜCKBLICK



Angebändelt



Kuchen schmeckt!



Zelt steht... fast.



Die Wiese füllt sich



Liebe trotz Grenzen



Flinke Runde



Buchclub



Auf los geht's los!



Willkommen Newbies!

RÜCKBLICK



Stimmung!



Aus dem Nebel



Loben und Preisen



Geschätzter Sieg



Royaler Ausblick



Drei



Seht ihr... nicht!



Trommelfell



Heimwärts

WAS GEHT SO AB?

Beim BIETZ! gibt es eine ganze Menge zu erleben. Deshalb gibt es hier einen kleinen Überblick über die freiwilligen Angebote:



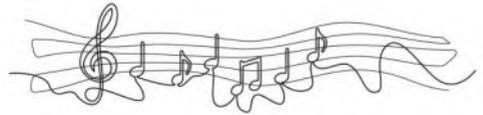
Workshops:

Täglich werden ab 14:30 Uhr verschiedene Workshops angeboten: Egal ob Sport, Selfcare oder verschiedene kreative Angebote: Hier kannst du dich austoben.



Lobpreis:

Wer gerne singt und im Lobpreis zusammenkommt, für den ist die Lobpreiszeit in der Kirche genau das Richtige. Ab 17:15 Uhr könnt ihr singen, tanzen, genießen—und (für die ganz Ambitionierten) sogar selbst mitmusizieren.



24h-Gebet:

Aus dem Wunsch, das ganze Camp möge vom Gebet eingeschlossen sein, entstand das 24h-Gebet. Hier hast du eine Stunde nur für dich und Gott. Buch dir einfach eine Zeit—egal ob Tag, ob Nacht—und gestalte sie, wie du dich wohlfühlst. Im Gespräch mit Gott, in Stille, im Lobpreis. Alles ist erlaubt!

Stundengebet:

Das BIETZ! soll Gelegenheit bieten, verschiedene Formen des Gebets auszutesten. Das Stundengebet ist dabei eine sehr alte, liturgische Form des Gebets, die erstmal ein wenig befremdlich erscheinen kann. Jedoch ist es auch wertvoll, den Tag immer wieder bewusst vom Gebet unterbrechen zu lassen. Das Gebet findet immer zu festen Zeiten in der Kirche statt:

7.00 Uhr Laudes
12.00 Uhr Sext
18.45 Uhr Vesper
22.00 Uhr Komplet



BIETZ!-SHIRTS

Design: Endloses Meer



Kaufen Sie BIETZ!-Shirts!
Sie sind sehr gut!



FASHION

Design: Sonne

Nur im Bistro!
Ich glaub, ich nehme
gleich zwei!



BIETZ! IN GEFAHR! - EINE FOTOSTORY



Impressum

BIETZ! Das Jugendfestival 2022 12. - 20. August 2022 in Pappendorf
Redaktion: Wilhelm Rosinski, David Volkmann, Johanna Mock, Annegret Stülpner und Johanna Krebs

Anzeigen, Beiträge und Kommentare können in der Redaktion abgegeben werden.
Redaktionsschluss ist jeweils 22.00 Uhr.

Jahrgang: 10 - Auflage: 50 Stück - kostenlos, aber nicht umsonst
Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz © 2022 www.christlichejugend.de